



Call for Papers

einfach, leicht, minimal? Simplizität in der Musik

Symposium des DVSM und des Instituts für Musikwissenschaft Münster

14.-17. September 2017

Simplizität zeigt sich in der Musik in vielfältigen Formen. Bereits auf terminologischer Ebene suggerieren Begriffe wie »Minimal Music« oder »Neue Einfachheit«, dass die damit bezeichnete Musik von geringem Anspruch sei. Auch für die Populäre Musik scheint es ein wesentliches Merkmal zu sein, dass sie sich durch ›geringe‹ Komplexität auszeichnet. Ein fähiger Virtuose hingegen kann auch als komplex empfundene Stücke so spielen, dass sie ›fasslich‹ wirken. Einflussreiche Autoren wiederum etikettieren »Leichte Musik« als etwas negatives, indem sie ihr das Ideal einer ›ernsten‹ Kunstmusik gegenüberstellen.

Was ist nach heutigem Verständnis einfache, leichte oder minimale Musik und welche möglichen Intentionen können hinter Simplizität stecken? Wie gehen heutige Generationen in der Musikwissenschaft mit entsprechenden Werturteilen um? Gibt es noch andere Begriffe oder Ästhetiken die auf ähnlich wertende Weise eine Hierarchie von Stilen erzwingen sollen? Muss ein solches Etikett zwangsläufig negativ konnotiert sein? Kann Musik, die auf den ersten Blick einfach wirkt, sich bei näherer Betrachtung als komplex erweisen und mit welchen Methoden lässt sich dies analytisch zeigen? Wer entscheidet, ob und welche Musik einfach ist, Kritiker, Musikwissenschaftler, Philosophen oder das Publikum?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit euch in Form eines interdisziplinären Symposium genauer betrachten und diskutieren.

Zur Bewerbung schickt uns euren Themenvorschlag in Form eines Abstracts (ca. ½ Seite) sowie einen kurzen Lebenslauf an dvsm.symposium@uni-muenster.de. **Einsendeschluss ist der 18. April.** Euer Beitrag soll eine Länge von 30 Minuten (plus 15 Minuten Diskussion) nicht überschreiten. Die Gestaltung (klassischer Vortrag, Diskussionsrunde o.ä.) ist euch überlassen! Eine anschließende Publikation der Beiträge ist geplant. Das Symposium richtet sich vor allem an Nachwuchswissenschaftler (Studenten bis Post-Doktoranden).

Ihr wollt nicht direkt mit einem Vortrag am Symposium teilnehmen, habt aber trotzdem Ideen oder wollt einfach zum Zuhören und/oder Mitdiskutieren vorbei kommen? Auch kein Problem, schreibt uns aber bitte trotzdem eine Mail, damit wir euch mit einplanen können!